

Niederschrift

über die Sitzung

des: Ausschusses für Schul-, Sport-, Kultur-, Jugend- und soziale Angelegenheiten
vom: Mittwoch, 09. April 2008

VIII. Sitzungsperiode 7. Sitzung

Ort: Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Südlohn, OT Oeding
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Anwesenheit:

- | | | |
|--------------------------------|---|--------------------|
| I. Vorsitz: | 1. Rathmer, Norbert | |
| II. Ausschussmitglieder: | 2. Spicker, Christian | für Engbers, Frank |
| | 3. Bone-Hedwig, Maria | |
| | 4. Dapper, Monika | |
| | 5. Plewa, Ingo | |
| | 6. Große-Venhaus, Franz | |
| | 7. Schücker, Paul | |
| | 8. Hürter, Ralf | |
| | 9. Rathmer, Elisabeth | |
| | 10. Schmittmann, Karin | |
| | 11. Seidensticker-Beining, Barbara | |
| III. AM mit beratender Stimme: | 12. Pfr. Reese, Frank | |
| | Evgl. Kirchengemeinde Oeding | |
| | 13. Schlechter, Jörg | |
| IV. Entschuldigt: | 12. Pfr. Scho, Stefan | |
| | Kath. Kirchengem. St. Vitus u. St. Jakobus | |
| V. Ferner: | 1. Bürgermeister Beckmann, Georg | |
| | 2. AL 01/32 – Schlottbom, Herbert | |
| VI. Gäste: | 1. Frau Ulrike Weßling-Tummel, | (TOP I.2) |
| | Leiterin des Kindergartens St. Jakobus,
Oeding | |
| | 2. Frau Anne Finke, | (TOP I.2) |
| | Leiterin des Kindergartens St. Ida, Oeding | |

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Auf Nachfrage werden Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche für die Tagesordnung nicht vorgebracht, so dass diese einstimmig festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss: **Einstimmig**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 24.10.2007 wird genehmigt.

TOP 2: Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren - Sachstandsbericht zum Familienzentrum St. Jakobus Oeding

Die Leiterinnen des Familienzentrums St. Jakobus Oeding, Frau Ulrike Weßling-Tummel und Frau Anne Finke, geben einen umfassenden Sachstandsbericht.

Ausgehend von einem Landesprojekt wurde nun im Kinderbildungsgesetz das Familienzentrum als Kindertageseinrichtung definiert, welches Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern und Familien bündelt und miteinander vernetzt, Hilfe und Unterstützung bei der Vermittlung von Tagesmüttern und –vätern und zu deren Beratung oder Qualifizierung bietet, die Betreuung von unter 3jährigen Kindern und Kindergartenkindern außerhalb üblicher Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen gewährleistet oder vermittelt und Sprachförderung für Kinder und ihre Familien anbietet. Dieses sind insbesondere Sprachfördermaßnahmen für Kinder im Alter zwischen vier und Schuleintritt mit zusätzlichem Sprachförderbedarf, die keine Kindertageseinrichtung besuchen. Als Familienzentrum darf sich nur bezeichnen, wer ein Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ erhalten hat.

Auf der Grundlage eines entsprechenden Gesamtkonzeptes können nach dem KiBiz Familienzentren auch als Verbund unter Einbeziehung mehrerer Kindertageseinrichtungen tätig sein. Danach war zunächst vorgesehen, dass sämtliche Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde sich in einem Familienzentrum organisieren. Da jedoch zwischen den jeweiligen Einrichtungen nicht mehr als 1,5 km Abstand bestehen darf, werden in der Gemeinde Südlohn langfristig 2 Familienzentren tätig sein.

Das Familienzentrum St. Jakobus Oeding hat sich bereits für 2007 um das Gütesiegel beworben. Die Einrichtung befindet sich jetzt in der Zertifizierungsphase, das heißt, dass die förmlichen Antragsunterlagen für das Gütesiegel in diesen Tagen eingereicht werden. Nach Zertifizierung wird das Land diese Einrichtung dauerhaft mit 12.000,00 € pro Jahr fördern.

Ursprünglich war vorgesehen, dass das Familienzentrum St. Vitus Südlohn in 2008 eingerichtet wird. Um jedoch eine regional ausgewogene Verteilung zu erreichen, hat der Kreis Borken entschieden, dass in Südlohn erst in den nächsten Jahren ein weiteres Familienzentrum entstehen kann.

Das Familienzentrum St. Jakobus Oeding hat im Winter 2007/2008 seine Arbeit aufgenommen und das erste Kursheft herausgegeben. Zurzeit befindet man sich in den Vorbereitungen für die Erstellung des nachfolgenden Kursheftes. Da das Familienzentrum keine eigene Weiterbildungseinrichtung darstellt, sondern sich als Bündelungseinrichtung versteht, erfolgt bislang eine Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern St. Niclas, Caritasverband, Omega Hospizgruppe, Tagesmütterverein im SKF, Fabi, KAB, Grundschule Oeding, Service Punkt Arbeit der Gemeinde Südlohn, Katholische öffentliche Bücherei usw. Weitere Kooperationspartner sind vorgesehen.

Die Arbeit im Familienzentrum wird von einer Lenkungsgruppe begleitet, denen neben den 2 Leiterinnen der Kindergärten St. Jakobus und St. Ida sowie deren Stellvertreterinnen 2 Vertreter des Kirchenvorstandes, 2 Elternvertretern sowie ein Vertreter der Gemeinde angehören. Die bislang zusammengestellten bzw. initiierten Angebote wurden auf der Basis einer durchgeführten Bürgerbefragung erstellt. Während die Beratungsangebote unentgeltlich sind, sind die Kurse in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Weiterbildungseinrichtungen gebührenpflichtig. Sozialkomponenten sind in Planung. Auf-

grund der abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen ergibt sich keine Konkurrenz zu anderen Einrichtungen oder Angeboten anderer örtlicher Vereine.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss werden eingehend beantwortet. Der Hinweis, dass das Familienzentrum nicht von Kursen und einem Kursheft sprechen sollte, sondern vielmehr von Angeboten an die Bevölkerung, wird positiv entgegen genommen.

Abschließend dankt der Ausschussvorsitzende beiden Leiterinnen für ihre umfassenden Ausführungen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Der Ausschuss nimmt vom Sachstandsbericht Kenntnis

**TOP 3: Betreuung von unter 3jährigen Kindern in Südlohn
Ergebnis der Elterbefragung
(Sitzungsvorlage Nr. 31/2008)**

Die **SPD-Fraktion** hat auf Grund der ihr vorliegenden demographischen Daten Zweifel an der Richtigkeit der erhobenen statistischen Daten.

Die entsprechenden Anschriften wurden von der Gemeinde dem Kreis Borken für die Durchführung der Befragung zur Verfügung gestellt. Dabei war zu berücksichtigen, dass nur die Eltern der Kinder angeschrieben wurden, die ab dem 01.04.2005 drei Jahre alt werden, da die anderen Kinder bereits früher den Kindergarten besuchen. Von daher sind die Unterschiede zu erklären.

Nach Auffassung der **CDU-Fraktion** ist aus der geringen Rücklaufquote nicht zu schließen, dass kein Bedarf vorhanden ist.

Dieser Einschätzung wird aus Sicht der Verwaltung zugestimmt. Da sich Bedarfe ständig verändern können sind die Eltern weiterhin aufgefordert, entsprechende Bedarfe auch außerhalb einer Befragungsaktion beim Kreisjugendamt zu melden. Hier wird dann gemeinsam nach entsprechenden Lösungen gesucht.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Der Ausschuss nimmt von der Auswertung der U 3-Befragung Kenntnis.

**TOP 4: Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) – Informationen über die Planungen zum Kindergartenjahr 2008/2009
(Sitzungsvorlage Nr. 32/2008)**

Die **SPD-Fraktion** sieht den hohen Anteil an Kindern mit einer Betreuungszeit von 25 Std. als unglücklich an.

Nach Auskunft der jeweiligen Einrichtungen handelt es sich vornehmlich um Kinder unter 2 Jahren, für die die Eltern ausdrücklich diese Betreuungszeiten gewünscht haben.

Die **CDU-Fraktion** wünscht sich mehr Flexibilität bei möglichen Umbuchungen.

Grundsätzlich ist auch während des Kindergartenjahres eine Umbuchung möglich. Diese ist aber nicht immer zugleich mit einer veränderten finanziellen Ausstattung verbunden.

Der **BM** hebt lobend die bisherige Arbeit der Einrichtungen hervor, die mit der Umstellung auf das neue KiBiz verbunden war. Das nächste Kindergartenjahr sollte als „Probejahr“ angesehen werden, in dem alle Beteiligten Erfahrungen sammeln.

Zum Vertrag über die Finanzierung der sog. „Überhanggruppen“ wird von ihm ergänzt, dass andere Kreise mit dem Bistum Münster inzwischen Rahmenvereinbarungen abgeschlossen haben. Dieses soll jedoch nach Beschluss der Bürgermeister auf Kreisebene nicht erfolgen.

Beschluss:

Einstimmig

Der Ausschuss nimmt von den Planungen zur Umsetzung des KiBiz zum Kindergartenjahr 2008/2009 in der Gemeinde Südlohn Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus über eine Änderung des Vertrages zur Finanzierung der „Überhanggruppen“ mit Wirkung ab dem 01.08.2008 zu verhandeln.

**TOP 5: Einrichtung eines Jugendwerkes Südlohn-Oeding
(Sitzungsvorlage Nr. 33/2008 u. Tisch-Sitzungsvorlage)**

Der vorliegende Satzungsentwurf resultiert aus der Stellungnahme des Bischöflichen Generalvikariates in Münster. Dieses hat mit Schreiben vom 27.03.2008 ergänzend mitgeteilt, dass gem. § 8 Abs. 10 des Satzungsentwurfes die Abteilung Kinder- und Jugendseelsorge des Bischöflichen Generalvikariates Münster, vertreten durch das Regionalbüro Bistum Münster Mitte, dem Verein beratend zur Seite stehen wird. Die Satzung wurde daraufhin im § 8 Abs. 10 angepasst. Die geänderte Textpassage wird allen Ausschussmitgliedern als Tisch-Sitzungsvorlage ausgehändigt.

Nach § 6 des Satzungsentwurfes entsendet die Kath. Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus in die Mitgliederversammlung insgesamt 4 Vertreter (3 Vertreter und der jeweilige Pastor). Nach dem Beschluss des Kirchenvorstandes sind dies neben dem Pfarrer Stefan Scho die Herren Dr. Ernst Schüren, Ralf Sarholz und Klaus Bous.

Die Gründung des Jugendwerkes Südlohn-Oeding ist inzwischen auf den 29.04.2008 terminiert. Die entsprechenden Einladungen gehen in den nächsten Tagen heraus. Ferner haben sich die Gemeinde Südlohn sowie die Kath. Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus gem. § 3 Abs. 2 des Satzungsentwurfes auf die Eckpunkte für eine vertragliche Vereinbarung zur Nutzung und Finanzierung der von ihnen eingebrachten Jugendfreizeitstätten verständigt. Auf dieser Basis wird nun der Vertragsentwurf ausgearbeitet und zur gegebenen Zeit den gemeindlichen Gremien vorgelegt.

Die **SPD-Fraktion** unterstützt grundsätzlich die Einrichtung eines Jugendwerkes Südlohn-Oeding. Kein Verständnis zeigt sie jedoch für die in § 3 Abs. 1 des Satzungsentwurfes vorgesehenen zwei 0,5-Personalstellen. Dieses ist nach ihrer Auffassung weniger als der aktuelle Ist-Zustand.

Diese Regelung wurde aufgrund der notwendigen kirchenaufsichtlichen Genehmigung aufgenommen. Es besteht aber sowohl zwischen der Kath. Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus, der politischen Gemeinde Südlohn als auch des Kreises Borken allgemeiner Konsens für eine Stellenaufstockung auf zwei 1,0-Personalstellen. Das Jugendwerk bietet die Chance, mit neuen Finanzstrukturen sich diesem Ziel auch zu nähern.

Nach Ansicht der **CDU-Fraktion** bestehen keine Alternativen zur Gründung des Jugendwerkes.

Beschluss:

Einstimmig

Dem überarbeiteten Satzungsentwurf (Stand: 09.04.2008) wird zugestimmt.

**TOP 6: Sozialbericht 2007
(Sitzungsvorlage Nr. 35/2008)**

Der Sozialbericht 2007 als Zusammenstellung der Leistungen und Hilfen der Fachabteilung Soziales wird vorgestellt und erläutert.

Beschluss: Kenntnisnahme

Der Ausschuss nimmt von dem Bericht Kenntnis und bedankt sich bei den entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre in 2007 geleistete gute Arbeit.

TOP 7: Anträge

**7.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 19.03.2008, betr. Gefahren im Umgang mit Computern
(Sitzungsvorlage Nr. 46/2008)**

Die **CDU-Fraktion** ergänzt, dass nach ihren Erkenntnissen die jeweiligen Fachreferenten in 2008 voraussichtlich bereits ausgebucht sind. Gleichwohl bleibt dieses Thema wichtig für jeden, der im Internet aktiv ist. Evtl. könnte die zentrale Informationsveranstaltung um Perspektiven zum Download und zu den Tauschbörsen ergänzt werden.

Nach Kenntnis der **SPD-Fraktion** hat die Kreispolizeibehörde bereits mehrfach derartige Veranstaltungen in Schulen durchgeführt. Bei Termenschwierigkeiten bietet sich evtl. eine Kooperation mit einer Nachbargemeinde an.

Auch die **UWG-Fraktion** verweist auf gleich gelagerte Veranstaltungen in den Nachbarorten.

Beschluss: Einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Einvernehmen mit der Kreispolizeibehörde Borken, Kommissariat Vorbeugung, für alle Zielgruppen der Gemeinde eine Zentralveranstaltungen zum Thema „Gefahren im Umgang mit dem Computer“ zu organisieren.

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1 Entwicklung der Schülerzahlen bei der Roncalli-Hauptschule Südlohn

Bei der Roncalli-Gemeinschaftshauptschule in Südlohn sind für das kommende Schuljahr inzwischen 36 Anmeldungen eingegangen, davon 14 aus Südlohn und 10 Oeding. Damit haben sich 7 Schüler mehr als im laufenden Schuljahr angemeldet und ist die Zweizügigkeit der Schule weiterhin gesichert.

8.2 Sparkassen Münsterland Giro 2008

Am 03.10.2008 findet der 3. Sparkassen Münsterland Giro statt. Ausgehend vom Start und Ziel in Münster werden Jedermann-Rennen in der Länge von 70, 110 und 140 km durchgeführt. Das Rennen der Profis startet in Bocholt und endet nach 206 Km in Münster. Die Strecke dieses Rennens führt unter anderem auch durch Südlohn. Hier werden die ca. 200 Teilnehmer in der Zeit zwischen 14.04 Uhr und 14.24 Uhr in Südlohn erwartet. Die Gemeinde ist gebeten worden, für die Streckensicherung zu sorgen. Daneben kann auch ein Rahmenprogramm organisiert und angeboten werden. Entsprechende Gespräche sind vorgesehen.

8.3 Public-Viewing während der Europa-Meisterschaft 2008

AM Seidensticker-Beining erkundigt sich danach, ob und inwieweit in der Gemeinde Südlohn ein Public-Viewing während der Zeit der Europa-Meisterschaft vorgesehen ist.

Dieses wird verneint.

8.4 Bürgerstiftung Südlohn-Oeding e. V.

RM Große-Venhaus erkundigt sich nach eventuellen Projekten, die inzwischen von der Bürgerstiftung finanziell gefördert worden sind.

Mit Unterstützung der Bürgerstiftung hat der Heimatverein Oeding am neuen Radweg an der Schlinge in Oeding eine Bepflanzung in Form des Gemeindelogos realisiert. Daneben wurde von der Bürgerstiftung dem Spielmannszug Südlohn die Teilnahme an dem Deutschen Orchester-Wettbewerb ermöglicht.

8.5 Image-Werbung für die Hauptschule Südlohn

Nach Ansicht von **RM Plewa** wird die Schulform „Hauptschule“ in den Medien generell schlecht behandelt. Dagegen sieht er die Hauptschule Südlohn als eine Einrichtung, die einen guten Ruf hat. Er fragt an, welche Möglichkeiten für eine bessere Image-Werbung bestehen.

Es besteht Einvernehmen, dass die Roncalli-Hauptschule in Südlohn die uneingeschränkte Unterstützung von Rat und Verwaltung der Gemeinde hat und dass die Schule mit ihren vielfältigen Angeboten, ihren Kursen und Projekten selbst eine gute Image-Werbung für sich macht. Weitergehende Maßnahmen sind aktuell nicht ersichtlich.